

# Wer hat Erfahrung mit Rollenspielen in Kl.1/2?

**Beitrag von „wassersprung“ vom 17. April 2009 19:56**

Habe mal eine Frage an euch: ich plane gerade eine Einheit zum Thema Konflikttraining. Da möchte ich den Kindern gern kleine Situationen geben (in Bildern u./o. als kurzen Text) , zu denen sie in kleinen Gruppen ein Rollenspiel mit einer von ihnen gefundenen Lösungsmöglichkeit einüben sollen. Jetzt habe ich Zweifel , ob das für die gemischte Gruppe von Kl.1/2 nicht noch zu schwierig ist?

Was meint ihr? Wer hat das so ähnlich schon mal mit der Altersstufe durchgeführt?

Gäbe es Möglichkeiten , ihnen Hilfestellung zu geben? Sind Handpuppen eventuell besser (oder so Stabpuppen?)

Bin gerade etwas ratlos und die Zeit drängt natürlich auch wieder mal...;-)

Grüße

---

**Beitrag von „Bibo“ vom 17. April 2009 21:51**

Erfahrung mit 1/2 habe ich in dem Bereich nicht. Aber vielleicht helfen dir meine Erfahrungen mit den Großen:

Bis Rollenspiele klappen dauert es meistens. Am Anfang finden die Kinder das komisch, peinlich, etc. und verhalten sich eben auch so. Meiner Meinung nach ganz wichtig: Fang mit ganz kleinen Rollenspielen an. Du schreibst von einer Konfliktsituation und einer möglichen Lösung. Für den Anfang finde ich das zu schwierig. Ähnliches habe ich mit einer meiner 3. Klassen gemacht und die waren darin schon geübt. Meine Kollegen und ich nehmen für den Anfang immer ganz gern alltägliche Schulsituationen in denen es um das Benehmen der Kinder geht und lassen diese nachspielen (OHP bei anderer LK leihen, Kreide beim Hausmeister holen, Erwachsene grüßen, usw.) Und damit die anderen Kinder nicht meinen das wäre eine Spaßveranstaltung und auf Durchzug schalten, bekommen die meistens einen klaren Beobachtungsauftrag.

Vielleicht hilft dir das ein bisschen!

Bibo

## Beitrag von „wassersprung“ vom 18. April 2009 16:38

Hallo Bibo,

danke für deine Antwort! Ich kann mir eben auch vorstellen, dass die Kinder diese Rollenspiele komisch oder peinlich finden und sich nicht so trauen. Daher hatte ich überlegt eventuell Handpuppen oder Stabpuppen zur Verfügung zu stellen, vielleicht fällt es ihnen dann leichter? Zu den Konfliktsituationen: dabei handelt es sich um Bilder, auf denen eine Konfliktsituation dargestellt ist, also zum Beispiel zwei Kinder in der Klasse, ein Kind wirft das Mäppchen eines anderen Kindes vom Tisch...usw.

Danke für die Idee mit dem Beobachtungsauftrag!!

Hat noch jemand einen Tipp, ob und wie so etwas funktionieren kann?

---

## Beitrag von „Dejana“ vom 18. April 2009 18:14

Hallo wassersprung,

ich hab bisher auch nur Rollenspiele mit den Älteren gemacht. Aber selbst mit meinen (sind 9/10 Jahre alt) hat es einige Zeit gedauert bis das lief.

Das lag keineswegs daran, dass sie schuechtern waren oder sich doof dabei vorkamen. (Ich weiss ja nicht, macht man sowas bei euch im Kindergarten oder der Vorschule nicht auch staendig?? Bei uns sind Rollenspiele ein ganz wichtiger Bestandteil der ersten paar Schuljahre.) Meine Klasse liebt "Drama" und dementsprechend aufgedreht sind sie dann auch. 😄 Die muss man eher baendigen, statt sich um Peinlichkeitsgefuehle Gedanken zu machen.

Wenn du mit der Klasse noch nie Rollenspiele vorher gemacht hast, wuerde ich eher mit einfacheren Sachen anfangen. Regeln, wie man sich dabei verhaelt, Stoppsignale und erstmal ganz einfache Spiele um sie dran zu gewoennen. Meine Klasse hat nicht furchtbar lange gebraucht um zu lernen, dass ich die Stunde abbreche, wenn sie sich nicht an die Regeln halten. Es gibt ganz viele Spiele, die man machen kann. Dann gibt's auch nicht so ein Problem mit Peinlichkeiten. (Fuer "Social Skills through Drama" hab ich extra ein Buch mit lauter Moeglichkeiten...das ist aber leider in der Schule.)

Wir fangen z.B. an und sie bewegen sich auf verschiedene Arten durch den Raum. Als Gorilla, Clown, gluecklich, traurig, paranoid...was auch immer. Wir haben Standbilder gemacht, in kleinen Gruppen Szenen nachgestellt, etc. Geuebt, wie man sich pruegelt ohne sich zu pruegeln und sicher abrollt. 😬

Improvisation hab ich erst spaeter mit ihnen gemacht. Dazu hab ich ihnen eine Situation gegeben und sie mussten zeigen, was dann passiert (z.B. A hat bei B die Hausaufgaben abgeschrieben und der Lehrer hat es bemerkt, A behauptet nun aber, B haette abgeschrieben...Was passiert?). Das war ziemlich schwierig fuer meine Kids und vor allem meine Jungs sind nur schwer davon abzuhalten alles (aber wirklich alles) in ne Kampfszene umzuwandeln. 🤪

Dejana

---

### Beitrag von „Bibo“ vom 19. April 2009 15:21

[Dejana:](#)

Zitat

(Ich weiss ja nicht, macht man sowas bei euch im Kindergarten oder der Vorschule nicht auch staendig?? Bei uns sind Rollenspiele ein ganz wichtiger Bestandteil der ersten paar Schuljahre.)

Davon ist mir jetzt nichts bekannt. Die Kindergärten sind bei uns sehr unterschiedlich in ihrer Arbeit und in der Schule kommt es auch sehr auf die Lehrkraft an, ob Rollenspiele gemacht werden.

Aber so wie du berichtest, scheint das ja auch schon mit den Zwergen zu funktionieren.

Bibo

---

### Beitrag von „Dejana“ vom 19. April 2009 16:02

Zitat

*Original von Bibo*

Davon ist mir jetzt nichts bekannt. Die Kindergärten sind bei uns sehr unterschiedlich in ihrer Arbeit und in der Schule kommt es auch sehr auf die Lehrkraft an, ob Rollenspiele gemacht werden.

Es ist ein Unterschied, ob ich Drama/Roleplay mit den Kleinen oder mit meiner Klasse mache. Bei den Kleinen ist es hier sehr oft sehr spielerisch aufgebaut. Mit denen macht man eigentlich keine fachspezifischen Übungen.

Die spielen dann halt im Kaufladen, oder im Frisoersalon, Flugzeug, Reisebuero, je nachdem was zum Thema passt. Ich wuerde jetzt schon annehmen, dass es sowas auch an dt. Kindergaerten gibt.

Bei meinen Groesseren wuerde ich dann eher Sachen wie "Freeze Frame", "Conscience Alley", "Thought Tracking" und sowas machen, selbst wenn Drama erst ab der 7. offizielles Fach wird.

Vielleicht helfen die Videos ja etwas:

<http://www.teachers.tv/video/2752>

<http://www.teachers.tv/video/2753>

(Das sind Videos von Teachers.tv, also bitte...die "Oh Gott, ich schrei gleich"-Teile einfach hoeflich uebersehen. 😄 Die Kinder in den Videos benehmen sich ausserordentlich gut. :tongue: )

---

## Beitrag von „Bibo“ vom 20. April 2009 22:49

### Zitat

Die spielen dann halt im Kaufladen, oder im Frisoersalon, Flugzeug, Reisebuero, je nachdem was zum Thema passt. Ich wuerde jetzt schon annehmen, dass es sowas auch an dt. Kindergaerten gibt.

Ups! Da habe ich dich dann falsch verstanden. Das, was du beschreibst, dürfen die Kinder schon noch. Ganz haben wir die Kindheit noch nicht abgeschafft. 😊

Die Videos fand ich interessant. Auch die "Oh Gott, ich schrei gleich"-Teile. Solange ich nicht mitmachen muss. :tongue: Und es beruhigt mich auch, dass das Verhalten der Kinder nicht ganz der Durchschnitt ist. Sonst müsste ich morgen mit meinem zappeligen Haufen mal ein ernstes Wörtchen reden. 😄

**Beitrag von „der PRINZ“ vom 21. April 2009 14:34**

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es mit allen Alterklassen geht, wenn die Spieler sich kennen. Oft hatte ich eine Theater-AG, die Anfangs sehr schleppend lief, da die Kinder aus allen möglichen Klassen gemischt waren und dann Scheu voreinander hatten.  
In einer Klassengemeinschaft (sogar im 1.!) finde ich es immer einfacher.

---

**Beitrag von „huppner“ vom 23. April 2009 08:32**

Dejana, Danke für die Links...